

# Mähroboter für den SV

## GPS-gesteuerter Mäher mit Zulassung für Alleinbetrieb

**Gottenheim.** Einstimmig sprach sich der Gottenheimer Gemeinderat in seiner jüngsten Sitzung dafür aus, dem heimischen Sportverein einen Zuschuss von 9.642 Euro oder 30 Prozent für den Kauf eines satellitengesteuerten Mähroboters zu gewährend.

Der Sportverein habe aufgrund eines sehr guten Angebots einen Mähroboter angeschafft, um die Rasenflächen effizient und umweltfreundlich pflegen zu können und darüber hinaus die Arbeitsbelastung der ehrenamtlich tätigen Vereinsmitglieder zu reduzieren, informierte Bürgermeister Christian Riesterer den Gemeinderat. Mit dem bisher genutzten Aufsitzrasenmäher brauche der Platzwart etwa sechs Stunden fürs ganze Feld. Weitere Vorteile sind laut Gemeindeverwaltung eine Effizienzsteigerung, weil der Mähroboter eine regelmäßige und gleichmäßige Pflege der Rasenflächen ermögliche und die Schonung von Ressourcen, weil das Gerät kein Benzin brauche und die Rasenpflege so umweltfreundlicher werde. Auch der Rasenschnitt müsse nun nicht mehr extra entsorgt werden.

Der neue Mäher sei fast täglich tätig und das Schnittgut könne dann auf dem Platz bleiben und helfe so, den Boden zu verbessern. Weiterhin könne er nun aus-

schließlich während der trainingsfreien Zeit betrieben werden.

Man habe das Angebot für den Mäher schon seit Mitte vergangenen Jahres, erläuterte der Vereinsvorsitzende Björn Streicher. Doch man habe zunächst gezögert, weil man ja kürzlich erst die Flutlichtanlage auf LED umgestellt habe. Doch das Angebot sei schließlich sehr günstig gewesen und der Roboter, der 32.141 Euro gekostet habe, sei einer der ersten, der per GPS gesteuert werden könne und so keine zusätzliche Leitschnur rund um den Platz brauche. Schon nach einer Woche Testphase habe der Rasen durch das gestärkte Wurzelwerk viel besser ausgesehen.

Wichtig sei auch, so Streicher, dass der Mäher nicht nur helfe, die Nachhaltigkeitsziele des Fußballverbandes zu erreichen, er habe auch die Zulassung zum Alleinbetrieb und könne daher ohne Aufsicht den Platz pflegen. Die Steuerung per App mache es zudem möglich, auch nur Teilflächen des Rasens zu mähen und man könne sogar eine Funktion zum Linienziehen ergänzen. Dem Vorschlag des Bürgermeisters, von Gemeindeseite ebenso wie der Badische Sportbund einen Zuschuss von 30 Prozent der Investitionssumme zu gewähren, stimmte der Gemeinderat einmütig zu. (mag)